



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXXXI. Hans von Köckeritz, deutschen Ordens Ritter zu Mohrin, entscheidet Streitigkeiten des Klosters Chorin mit Dieterich Block zu Butterfelde über die Dörfer Jädickendorf und Woltersdorf, am 8. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CXXX. Markgraf Albrecht entscheidet Streitigkeiten zwischen dem Kloster Chorin und Dieterich Bloß, wegen der Dörfer Jädickendorff und Woltersdorf, am 6. November 1472.

Wy Albrecht, von Gots gnaden Marggraue to Brandenburg, des hiligen Rom. Rikes Erzkemerer vnd Korforste, to Stettin, Pomern, der Cassuben vnd Wenden Hertoge, Burggraue to Nurenberge vnd Forste to Rügen, bekennen offentlich mit dissem brief kegen allermenniglich, die en sien edder horen lesen, dat vor vns komen sint de werdige vnd andechtige vnser Rat vnd lieuer getruwer Er Kristian, Apt to Corin, vnd Diderik Blok, ok vnser lieuer getruwer, van erer schelinghe wegen, so von der beiden Dorper wegen Godekendorp vnd Wolterstorp tuschen en gewest is, dor vmme wie sie dorch vnser Rete entrichtet vnd derscheiden hebben, als hir na folget, dat die genant Apt von Corin die genante Dorper hebben vnd behalden schal to rechten Eigendhum met tynsen, renten vnd gerechticheiden, als sine Vorfaren vnd hie die bethere gehat hebben, vnd Diderik Blok schal beholden allen dienst, penningh bede vnd kornbede, vnd an allen holten den dridden deil, alle bede hütre, vnd die Apt fall twey buten hebben vnd Diderik eyne. Vnd est sie die Holte van eyn deilen edder scheiden wolden, so fall de Apt twey home hebben vnd Diderik eynen. Dar mede scholen sie gericht vnd gescheiden sin. Hir by an vnd ouer sint gewesen vnse lieuen getruwen Berke Werben, Otte Valke, Beteke von der Maruiz, Ewald Strufs, Merten Nemerow, Borger in vnser Stat Konigesberg, vnd mer der vnsern glouenwerdigen genuch. To orkund met vnsem anhangenden Ingefigel verliegelt vnd geuen in vnse Stad Kunigesberg, am fridaghe nach aller Heiligen daghe, nach Cristis geburd virzehin hundert jar dar nach im twei vnd sieuentigsten Jare.

Aus dem nach dem Original des Königl. Geh. Staatsarchives berichtigten Abdrucke in Gercken's Cod. II, 514.

CXXXI. Hans von Kakeritz, deutschen Ordens Ritter zu Mohrin, entscheidet Streitigkeiten des Klosters Chorin mit Dieterich Bloß zu Butterfelde über die Dörfer Jädickendorff und Woltersdorf, am 8. April 1473.

Ik Hans van kakeritz, dwtsches ordens, to Morin gesethen, Bekenne apenbar in dissem myne apene breue vor allen, de en sehen, horen edder lesen, dat ick borichtet vnd derscheiden hebbe den wirdigen herren, her Cerstian, abt to Chorin, mynen herren vnd guden vrunde, an eynem deyle, vnd den erbaren Diederick block, to Botterfelde gesethen, am andern deyll, mit erer twiger willen vnd vulbort, alle huden dath disses breues to wolterstorp, alle hir na geschreuen steyt. Item to dem ersten, so schollen de bure to gadekendorp vnd wolterstorp Diederick blocke vnd synen eruen mit der ploch denen des Jars vier dage, dre to der winterfath vnd enen to der somer fath. Item ok schollen se em des Jares twe dage denen mit dem wagene. Item de kofzeten schollen em des Jars selz dage denen, dre dage in dem oste vnd de andern dre, wen he is behuwth: den suluen kofzeten schal he spise geuen nba older gewanhey, wenn se em denen. Item de holinege, de men plecht to hegen, wen sie die mit endracht vorkopen, wen myn herre van Chorin dar to settet mit dyderick, so schollen dem closter to Chorin

twe pennyge vnd diderick dy drudde pennyng, vnd af de bure wolden holth howen in dem hegeholt to ihrem gebruck, dat scholen se hebben mit diderick vnd der twyer schulten godekendorp vnd woltersdorp willen. Ok aff men dat hegeholt kauelen wolde, so schall dat closter Chorin twe kauelen nhemen vnd diderick ene. Ock schall diderick mit den ergenanten schulten macht hebben buten den hegeholten den luden to wifen holt vnd ryfz to howen to erer notorff. Item de bure scholen se beyde deyl lathen berichten, dar schal de abbet twe penninge to geuen vnd diderick den drudden, na der antal nym-meth yderman den genoth. Den werder dar an schal myn her van Chorin twe del hebben vnd diderick en del. Ock weme myn herre de abbet van Chorin worde vry geuen vmme be-teringe willen der guder, dat schal diderick blockes vnd fyner eruen wille wesen vnd scholen dar nicht wedder reden. Ock schal diderick block vnd fyne eruen den drutten penning in der pacht boren vnd dat bede korn vnd de rokhoner na older gewanhey. Ock warth der visscherie vorgethen, So hebbe ik my gemechtiget de to vorclaren vmb vormydunge vnd twidracht willen, de dar vth mochte kamen. So hebbe ik vor dat beste erkannt, dat men de watere hegen schal, wen min herre van Chorin vnd diderick edder sine eruen geneten werden mit eyndracht, so schal myn herr van Chorin twe del hebben vnd diderick dat drutte, vnshedelick wat to dem schulten rechten licht. Ock schal diderick block vnd fyne eruen dy seywede beholden in den feldern godekendorp vnd wolterstorp, alle he van older gehatt hefft, jo doch also bescheyden, arhe henyngen to vormyden vnd nicht schaden in erem korne tho dhonde. Worden ouer dy herden dat nicht also holden, so mogen se de bure panden, dat schall diderick edder synen eruen nicht entiegen syn. Hir an vnd ouer syn gewest die erbaren Otto balke, to luthkenman-tel gefeten vnd kune dobberkow to Morin, de my disse sake dedingen vnd vorfcheyden hulpen. Dat se in beyden deylen disse stücke, artickel vnd puncte to ewigen tyden stede vnd vaste holden willen, Des to warer bekentnisse hebbe ick ergenanter hans van kakeritz myn Ingefegell lathen hengen vnder an disen breff, Beschreuen vnd gegeuen to Morin, na christi gebort dusent verhandert dar na in dem dre vnd seuentigsten Jar, am donnerdage vor palmarum, des den myn herre van Corin, de abbet, enen breff hefft vnd diderick block ock enen, al eyns ludende.

Nach einer gleichzeitigen Copie des Königl. Geh. Staatsarchives.

CXXXII. Markgraf Johann läßt durch seine Räte Streitigkeiten zwischen dem Kloster Chorin und Dieterich Holzendorf entscheiden, am 14. Dezember 1474.

Wy Johannes, von G. G. Marggraue to Brandenburg, to Stettin etc., bekennen openbar mit diesem briue vor vns, vnser Eruen vnd Nakomen, dat von vnser beuelnis wegen der Erwidige in Got vnser Rat vnd befünder Fründt Herre Friederich, Bischof to Lubus, Nicke Pul, ritter, Peter Borgstorff, vnser Marfcalc, Werner von der Schulenburg, vnser Hauptman zu Garz, Hans von Bredow, vnser Voigt in Vkerlande, vnd Curt von Slaberndorf, vnse Rete vnd lieben getrewen vp heüte, datum dits brieues, früntlich geteidinget hebben tuschen den wurdigen vnserm Rate vnd lieuen getrewen Ern Kerstian, Apt to Korin, an einem vnd